



Das Redaktionsteam (von unten links im Uhrzeigersinn): Muriel (15); Sophie (14); Luca (14); Lea (21); Zenobia (14); Lara (13); Jessica (31). Es fehlen: Arlene (13); Paul (13); Isabell (14) und Myriel (13)

JUHUUUUUUU...

Erlebe mit uns Abenteuer,
und unter freiem Himmel Lagerfeuer

komm mit nach Vietnam,
und staune was die Ratte alles kann

Schön und traurig zugleich,
Buch- und Filmtipp stimmen weich

Freundschaften so dick wie Blut,
und auch Fischen tut es gut

Schmuck selbst gemacht, ist gar nicht schwer,
Steig mit ein und komm hierher!

Euer Redaktionsteam

Impressum:

Junge Humanist_innen, der Jugendverband im HVD,
LV Berlin-Brandenburg e. V.

Danziger Straße 50, 10435 Berlin

Telefon: 030 4427216, Fax: 030 4423493

info@juhu-berlin.de, www.juhu-berlin.de, www.hvd-bb.de

V.i.S.d.P.: Jessica Roberts; Layout: Mareike Ulitsch



BUNDES-JUHU SOMMERCAMP

Lust auf ein Abenteuer? Dann ist unsere BuJuHu-Sommerreise genau das Richtige für dich. Hier kommen JuHus aus ganz Deutschland zusammen und verbringen eine tolle Woche miteinander. Das wunderschöne Wandergebiet in Wildflecken liegt im Biosphärenreservat Rhön. Untergebracht in rustikalen Hütten, werden wir miteinander abenteuerliche Aktionen, wie Nachtwanderungen, GPS-Verfolgungen, Lagerfeuerabende und erlebnispädagogische Interaktionen durchführen. Neben den Hütten, steht uns ein Kochzelt zur Verfügung, wo wir uns selbst verpflegen. Gemeinsam ist das Motto dieser Woche. Gemeinsam kochen, gemeinsam Abenteuer bestehen und gemeinsam Spaß haben. Habt ihr gute Kondition und Lust, euch auf unerwartete Situationen einzulassen? Dann tauscht doch mal den Alltag gegen ein Abenteuer in der Natur ein! Die Reise kostet 140 € fix + Anreise ca. 40€. Anmelden könnt ihr euch unter www.juhu-berlin.de/reisen/sommerreisen/bujuhu-sommerreise

TEAMER_IN WERDEN?

Wenn du Lust hast, in den Ferien Kinder und Jugendliche auf einer tollen Ferienfahrt zu begleiten und ihnen eine schöne Zeit zu bereiten, kannst du das als Teamhelfer_in (ab 16 Jahre) oder als Teamer_in (ab 18 Jahre) bei uns tun! Vorerfahrungen brauchst du keine, du musst mindestens 16 Jahre alt sein und solltest motiviert, offen und teamfähig sein. In der JuLeiCa Ausbildung (Jugendleiter_innencard), welche du vor deiner Tätigkeit bei uns absolvierst, bekommst du die wichtigsten Grundlagen zu pädagogischen Ansätzen und Konzepten, Spiele und vieles mehr vermittelt. Wenn du Lust hast, schreib eine kurze Bewerbung über unsere Homepage oder ruf uns an: Wir freuen uns auf dich!



Der neue **Reisekatalog 2014** ist da! Dieses Jahr warten wieder tolle Reisen auf euch: Das Beach- und Aktivcamp in Frankreich, die deutsch-polnische Jugendbegegnung in Nürnberg, ein Trekking-Abenteuer in Schweden und natürlich unsere Integrationsfahrten für Kinder und Jugendliche. Hier ist für jede_n etwas dabei! **Infos und Anmeldung unter** 030 442 72 16 oder www.juhu-berlin.de.

UNGLAUBLICH, ABER WAHR!

EIN STÜCK VIETNAM IN BERLIN

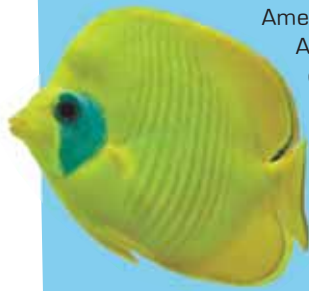
Kaum zu glauben: Wenn man in Lichtenberg mit der Straßenbahnlinie M8 fährt und an der Station 'Herzbergstraße/Industriegebiet' aussteigt, kommt man nach Vietnam. Na ja, zumindest zu den Toren des Dong-Xuan-Centers – hier gibt es viele große Hallen mit vielen kleinen Läden. Was heißt eigentlich 'Dong Xuan'? Es bedeutet "Frühlingswiese". Laut Website des Betreibers ein 'Großhandelszentrum', weil sich dort viele Händler ihre Waren aussuchen und bestellen. Aber auch ich als "Otto Normalkunde" kann dort einkaufen. Und zwar alles, was das Herz begehrt. Plastikblumen, Bubble-Tee, Kleidung, Computer, (nicht nur) vietnamesische Lebensmittel und Gewürze... Außerdem gibt es dort Nagelstudios, Reisebüros, Fahrschulen, Werbeagenturen, Nähstuben und viele andere Läden. Es hat von Mittwoch bis Montag von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Vorbild und Namensgeber ist der Dong Xuan Markt in Hanoi, der Hauptstadt von Vietnam. Dieser ist der größte und älteste Markt der Stadt.



FISCHE, DIE IN BLUT LEBEN KÖNNEN

Wirklich wahr! Die meisten aller lebenden tropischen Fische wären in der Lage in einem Aquarium, gefüllt mit Menschenblut zu überleben. Dies ist möglich, da unser Blut sehr viel Sauerstoff enthält, den die Fische nur durch einen ganz besonderen Effekt der Natur einatmen können. Denn wenn das Blut im Aquarium eine gewisse Zeit stillsteht, setzen sich die schweren Teile des Blutes, die Blutzellen, auf dem Boden des Beckens ab, und im oberen Teil, bleibt nur das dünnflüssige Blutplasma zurück, das von einer leicht gelblichen Farbe zeugt und durch das die Fische den Sauerstoff ohne Probleme durch ihre Kiemen einatmen können.

So sind diese kleinen, vielseitigen Fische aus den Gewässern Latein-Amerikas, Afrikas, Süd-Asiens und Ozeaniens, durchaus in der Lage unter solch „ekligen“ Bedingungen zu leben.



LICHTVERSCHMUTZUNG

Die Dunkelheit der Nacht verschwindet. Lichtverschmutzung ist ein Phänomen, das weltweit in großen Städten auftritt. Grund dafür sind zahllose Straßenlaternen, Lichtreklamen, helle Autoscheinwerfer und grelles Flutlicht. Das natürliche Licht des Mondes und der Sterne wird von künstlichem Licht unterdrückt. So scheinen die Nächte in den Städten immer heller - nur richtig schwarz werden sie leider nicht mehr.

Dies hat einen gravierenden Einfluss auf das Tierleben. Zugvögel brauchen den Sternenhimmel als Orientierung, der durch das künstliche, neonfarbige Licht verschwimmt. So fliegen sie Umwege oder fliegen gegen beleuchtete Gebäude. Auch Insekten verwechseln Laternen mit dem Mond und verbrennen oft an ihnen. Dies hat Auswirkungen auf die Nahrungskette, anderen Tieren fehlen die Insekten als Nahrungsmittel.

Doch auch wir Menschen, die Verursacher der Lichtverschmutzung, sind von ihr betroffen. Unser Körper kann den Unterschied zwischen Tag und Nacht schwer erkennen, denn dabei hilft ein Hormon (Melatonin), das nur im Dunkeln, also in der Nacht produziert wird. Dieses Hormon kann, wie Wissenschaftler



vermuten, vielleicht sogar die Bildung von Krebszellen verhindern. Deswegen ist es wichtig, dass wir die Nacht mit ihrer Dunkelheit bewahren.

RATTEN UND IHR SCHLECHTER RUF

Viele Menschen finden die kleinen Nager eklig, sie denken nicht gerne an sie – viele schaudert es. Das zeigt auch unsere Umfrage, 53 Prozent aller Befragten finden Ratten „eklig“.

Um das zu verstehen, muss man in das Mittelalter zurück blicken. In den Jahren 1347 bis 1351 starben bis zu 25 Millionen Menschen in Europa am „Schwarzen Tod“, der Pest. Vor allem im Fell von Ratten nistete ein Floh, welcher der Erreger der Krankheit war.

Die Menschen versuchten, die Ratten zu bekämpfen, und auch heutzutage stellen viele



Rattenfallen in ihren Kellern und Kammern auf. Ob aus Ekel, hygienischen Gründen oder aus Angst, mag dahin gestellt bleiben. Ratten übertragen jedoch im Grunde nicht mehr und auch nicht weniger Krankheiten als andere Tiere.

Eine der wichtigsten Arten ist die Hausratte, sie ist vom Aussterben bedroht. Vor allem durch die Verdrängung von uns Menschen und ihrer Artgenossin, denn die Wanderrate kann sich besser an neue Lebensräume und -umstände anpassen. Wir dürfen die Hausratte aber nicht mit der Ratte, die einige von uns zu Hause halten, verwechseln, denn diese Art nennt man Farbratte. Obwohl die Mehrheit der Befragten Ratten eklig findet, empfinden viele für die Farbratte eine gewisse Sympathie. Nicht ohne Grund, denn alle Rattenarten sind sehr intelligent. Sie können

Finden Sie Ratten eklig?

Ja.
53 %

Nein.
47 %

klettern, springen, laufen und schwimmen und sind sehr sozial, daher leben sie in so genannten Rudeln.

Auf manchen Kontinenten haben Ratten ein höheres Ansehen. In Asien werden sie von den Hindus verehrt und sind ein Symbol für Intelligenz und Tapferkeit. In Afrika sind die Riesenhamsterratten berühmt für ihren guten Riecher und werden dort zum Erschnüffeln von Mienen eingesetzt.

Wir sollten deswegen die Ratte, auch wenn sie nicht unser Lieblingstier ist, nie verachten.

ESSSTÖRUNGEN

Bestimmt hat jeder schon mal etwas von Essstörung gehört, aber was ist das genau?

Eine Essstörung ist eine Krankheit, die sich darin äußert, dass das Essverhalten gestört ist. Dies kann in verschiedenen Formen auftreten. Zum Beispiel gibt es die Magersucht und die Bulimie aber auch Esssucht (Adipositas), zu welcher auch Fressattacken (englisch „Binge Eating“) dazu gehören können.

Bei jeder Art der Essstörung beschäftigen sich die Betroffenen ständig mit dem Thema „Essen“.

Aber wie kommt es zu Magersucht oder Bulimie und wer ist davon eigentlich betroffen?

Jede 200. Frau in Deutschland wird im Laufe ihres Lebens magersüchtig. Dies beginnt meist in jungen Jahren. Heutzutage sind jedoch auch Zehn- und Elfjährige davon betroffen. Vor allem Models, Balletttänzerinnen und Turnerinnen sind gefährdet. Die Krankheit Magersucht haben

besonders Mädchen und junge Frauen. Aber auch Jungen und Männer werden immer häufiger magersüchtig. Oft beginnt alles ganz harmlos: die Betroffenen wollen nur ein oder zwei Kilo abnehmen. Durch die Komplimente ihrer Mitmenschen und dem eigenen Stolz werden sie motiviert mehr abzunehmen. Die Erkrankten befassen sich immer mehr mit dem Thema Ernährung und beginnen kalorienarme Produkte zu sich zu nehmen. Doch nicht nur das, sie treiben auch exzessiv Sport und merken dabei gar nicht, dass sie bereits an einer Essstörung leiden. Irgendwann lassen sie ganze Mahlzeiten aus und der Gewichtsverlust wird zum Inhalt des Denkens und des Handelns. Das Selbstbild und das Körperempfinden solcher Menschen ist zu diesem Zeitpunkt völlig gestört.

Einige Betroffene nehmen sogar Appetitzügler, Abführmittel oder entwässernde Tabletten. Der anfängliche Gedanke "Ich nehme doch nur ein oder zwei Kilo ab." kann im schlimmsten Fall sogar bis zum Tod führen.



90 bis 95% der Bulimiebetroffenen sind Frauen. Besonders gefährdet sind ebenfalls Menschen, welche zum Beispiel auf Grund ihres Berufes sehr auf ihren Körper achten müssen. Die erkrankten Menschen sind meistens normalgewichtig und nur in wenigen Fällen unter- oder übergewichtig. Ein typisches Merkmal der Bulimie ist der Heißhunger. Den Attacken folgen meist Erbrechen, Diäten, viel Sport oder Einnahme von Abführmitteln. Die Essanfälle treten unterschiedlich häufig auf. In einem Abstand von mehreren Wochen der Ess-Brech-Sucht bis zu einem Tag Abstand. Die Auslöser sind meist emotionale Faktoren, Stress, Unzufriedenheit mit sich selbst und ein starkes Gefühl der Verlassenheit. Bei den Essanfällen empfinden die Betroffenen ein Gefühl von Kontrollverlust der Nahrungsaufnahme. Manche Menschen planen ihre Essattacken auch genau.

Die Gründe der Bulimie sind oft Scham über ihren Kontrollverlust und Angst vor Gewichtszunahme. Die langfristigen Folgen sind Verlust von Mineralien und Flüssigkeit, Herzrhythmusstörungen, mangelnde Konzentration, Zahnschäden (Karies), Verätzung des Rachens, usw.

Betroffene Personen aber auch Familie und Freunde von Betroffenen sollten sich am besten psychologische Hilfe in Form von Einzel-, Gruppen- oder Familientherapie einholen.



GLÜCKSARM BAND SELBER BASTELN

Ob für euch selbst oder eure Freund_innen: Glücksbringer kommen immer gut an und besonders persönlich sind sie, wenn man sie selber macht.

Ihr benötigt dafür: Eine Schere, zwei dünne, gewachste Schmuck-Kordeln (sehr schön ist es, wenn sie verschiedenfarbig sind), fünf Anhänger, einen Armbandverschluss (ansonsten zuknoten) und durchsichtigen Nagellack.

Die Schmuck-Kordeln und den Verschluss könnt ihr einfach im Bastelladen kaufen. Für die Anhänger durchkramt doch einfach mal eure Schatzkiste, da finden sich bestimmt alte Anhänger von Ketten oder Armbändern, die kaputt gegangen sind, aber zu schön

waren um sie einfach weg zu schmeißen. Aber kein Grund zur Panik, falls ihr doch keine finden solltet. Solche Anhänger bekommt ihr natürlich auch im Bastelladen (z.B. hier: www.hobbyshop.de/shop/perlencenter.php).

Mit der Schere müsst ihr zwei ca. 20 cm lange Stücke der Schmuck-Kordel abschneiden. Den kleinen Ring des Schmuckverschlusses befestigt ihr an beiden Kordeln mit einem Knoten. Danach zieht ihr abwechselnd jeweils einen Glücksanhänger auf die eine und auf die andere Kordel und macht hinter jedem Anhänger einen kleinen Knoten. Das macht ihr am besten so, dass die Anhänger nicht aufeinander liegen,

sondern immer den gleichen Abstand von einander haben. Wenn das Armband zu lang wird, könnt ihr die Knoten ganz einfach wieder lösen und den Abstand zwischen den Anhängern etwas verkürzen. Wenn ihr damit fertig seid, befestigt ihr das Gegenstück des Verschlusses am anderen Ende der Kordeln. Jetzt müsst ihr nur noch die Enden der Kordel kurz abschneiden und einen Tropfen durchsichtigen Nagellack darauf geben, damit sie sich nicht lösen. Ein wunderschönes Stück Glück, das ganz von Herzen kommt.



WIE VERDIENEN FERNSEHSHOWS EIGENTLICH IHR GELD?

Eine Einnahmequelle ist der monatliche Rundfunkbeitrag (ehemals GEZ), den jede Familie, WG oder Lebensgemeinschaft zahlen muss. Dieser Beitrag beträgt 17,98 Euro. Er muss aber nur einmal pro Haushalt bezahlt werden – egal, wie viele Personen in der Wohnung leben und wie viele Rundfunkgeräte dort vorhanden sind. Fernseher, Computer, Handys/Smartphones und (Digital-/Internet-/UKW-)Radios sind allesamt abgedeckt.



Der andere Grund sind die Werbespots, die zu beinahe jeder Tageszeit gesendet werden und die die Lieblingssendung unterbrechen. Diese bringen den Sendern sehr viel Einnahmen. Diese werden umso kostspieliger, wenn die Einschaltquoten steigen: Das bedeutet zu den besten Sendezeiten kostet die Werbung auch am Meisten.

Nur ARD, ZDF und die Dritten/Regionalprogramme (wie z.B. RBB, BR) bekommen das Geld vom Rundfunkbeitrag, die Privaten Sender verdienen ihr Geld zusätzlich durch Teleshopping oder Call-in-Sendungen, Tele-Votings bzw. Gewinnspiele.

Bei diesen "Gewinnspielen" muss man extrem einfache Aufgaben lösen und zur Beantwortung dieser eine kostenpflichtige 0180*-Nummer anrufen. Der Zuschauer bezahlt dabei meist 50 Cent pro Anruf aber nur ein Zuschauer kommt dann auch wirklich durch und kann das Geld gewinnen. So holen sie das Geld, welches sie für das Gewinnspiel ausgeben, schnell wieder rein. Und sie machen bei diesem Vorgang sogar noch Gewinn. Sender wie ASTRO TV, SPORT1 usw. wenden diese "unseriösen" Geschäftspraktiken an und verdienen damit schnell leichtes Geld,



während die ahnungslosen Zuschauer über den Tisch gezogen werden.

Also der beste Schutz vor dieser Abzocke ist immer noch, bei solchen Spielchen lieber nicht mitzumachen und sich eine andere Beschäftigung zu suchen. Während die Werbung vor sich hin dudelt, kann man sich ja noch mal ein neues Getränk/etwas zu knabbern holen oder die Toilette aufsuchen. Aber alles ist besser, als nach dem abendlichen Film um einen kleinen Betrag ärmer zu sein.

GIRLS' UND BOYS' DAY

Am Dienstag, den 26. April 2001, fand in Deutschland der 1. Girls' Day statt.

Ziel dieses Aktionstages war und ist es auch noch heute, besonders Mädchen und Frauen zu motivieren, in technische und naturwissenschaftliche Berufe einzusteigen. Diese Berufe werden nämlich häufig als „jungentypische“ Berufe angesehen. Aber warum soll es so einen Tag nur für Mädchen geben? Das ist doch irgendwie ungerecht.

Das dachten sich auch die Organisatoren und haben eigenständig Aktionstage speziell für Jungen organisiert. Trotzdem fand der erste offizielle Boys' Day erst am 14. April 2011, also 10 Jahre nach dem ersten Girls' Day. Dieser Tag ist eine Art Ergänzung zum Girls' Day und gibt entsprechend Jungen die Möglichkeit, mal in „jungentypische“ Berufe reinzuschuppeln.



Auch wenn diese Bezeichnungen „jungentypisch“ oder „mädchentypisch“ eigentlich unpassend sind, haben durch diese Initiative junge Menschen die Chance einen umfangreichen Blick für die verschiedensten Berufsfelder zu bekommen. Das will JuHu natürlich unterstützen.

Am 27. März 2014 ist es wieder so weit, denn dann findet der vierte offizielle Jungen-Zukunftstag statt. Bei JuHu arbeiten auch Männer, allerdings ist es trotzdem so, dass



ein Jugendverband (wie JuHu einer ist), vor allem Menschen beschäftigt, die im sozialen Bereich ausgebildet sind.

Leider ist der Männeranteil in diesen Studienfächern und Ausbildungen eher gering und das wollen wir ändern, also ran an den Computer und bewirbt euch bei uns für den Boys' Day 2014!



Anmeldung und Info gibt's unter www.boys-day.de.



PRAKTIKUM UND FSJ BEI JUHU

Ich bin Nils, 20 Jahre alt, und mache mein freiwilliges soziales Jahr bei den Jungen Humanist_innen. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich und wird nie langweilig! Das Aufgabenfeld ist sehr groß und geht von „normaler“ Büroarbeit über Reise- und Veranstaltungsplanung bis hin zu erlebnisreichen Tagen mit Floßbau, Kistenklettern und vielen verschiedenen interessanten Menschen. Dabei arbeite ich täglich eng mit unseren Praktikant_innen zusammen, mit denen ich mein Arbeitsfeld teile. Außerdem hat man als Praktikant_in oder FSJler_in seine freien Entfaltungsmöglichkeiten, die man zum Beispiel

bei wöchentlichen Kursen oder bei Wochenendangeboten ausleben kann. Auch als FSJler_in oder Praktikant_in trägt man daher bei JuHu eine große Verantwortung. So gibt es die verschiedensten Projekte, an denen ich mich beteiligen kann, wo auch eigentlich für jeden was dabei ist und wenn das nicht so ist, hat man auch immer die Möglichkeit einen eigenen Kurs anzubieten! Das Arbeitsklima bei den Jungen Humanist_innen ist sehr freundlich und angenehm, so wird man auch als Neuling bestens aufgenommen. Wenn Du Interesse an einem Praktikum oder einem FSJ bei uns



hast, kannst du dich gerne unter info@juhu-berlin.de melden.

Infos unter
www.juhu-berlin.de/praktikant-innen
www.juhu-berlin.de/fsjler-innen

LITERARISCHE ECKE

LIEB'S ODER LASS ES!

Die 15jährige Violetta wollte an einem Samstagabend zu ihrer besten Freundin Linda fahren, die eine supercoole Übernachtungsparty plante. Violettas Eltern waren davon aber nicht begeistert und haben es ihrer Tochter verboten, dort hinzufahren.

Jedoch hatte Violetta bereits einen Plan, sie wollte noch abwarten und versuchen, bei passender Gelegenheit sich heraus zu schleichen. Die Eltern hatten es sich bereits im Wohnzimmer gemütlich gemacht. Zugedeckt in einer flauschigen Kuscheldecke bei Kerzenschein und Schokolade schauten sie gespannt einen Film. Sie waren so konzentriert auf ihren Film, dass sie um sich herum nichts bemerkten. Violetta nutzte diesen Moment und setzte ihren Plan durch. Sie schlich am Wohnzimmer vorbei und stand wenige Sekunden später unten auf der Straße. Sie hat es geschafft! Violetta schaute sich kurz noch einmal um und rannte, so schnell sie konnte zur nächsten U-Bahn-Station.

Ohne zu zögern stieg sie in die nächste U-Bahn und war nach 15 Minuten Fahrt endlich an ihrem Ziel angekommen. Jetzt stand sie vor dem Wohnhaus ihrer besten Freundin Linda und schaute etwas verwundert nach dem Fenster, wo die laute Musik zu hören war und die bunten vielen Lichter. Zögerlich ging sie hoch in die 4. Etage und klingelte an der Wohnungstür. Violetta war davon überzeugt, dass Linda ihr die Tür öffnen würde. So war es aber nicht ... da stand er, ihr Jugendschwarm Leon, der ihr die Tür öffnete. Violetta erstarnte, drückte ein verduztetes schüchter-

nes „Hey!“ heraus und lief an ihm schnell vorbei. Aus dem Wohnzimmer kam ihre beste Freundin gelaufen und schaute sie verwirrt an; Linda hatte mit dem Erscheinen von Violetta nicht gerechnet.

Linda umarmte sie zur Begrüßung und beide gingen in das Wohnzimmer, wo noch 10 weitere Personen waren, die genüsslich ihre bestellte Pizza aßen. Es war ausreichend Pizza vorhanden, so dass auch Violetta ihren aufgekommene Hunger stillen konnte. Die Stimmung war im besten Gange, die Jugendlichen tanzten, chillten, hörten Musik und unterhielten sich. Violetta hatte

sich schnell schon gut in dem Kreis der Feiernden eingelebt. Nach einer kurzen Zeit suchte sie Linda, um mit ihr allein zu reden. Gesucht, gefunden ..., doch Linda war nicht allein. Ihre beste Freundin saß kuschelnd und küssend mit Leon „ihrem Jugendschwarm!“ auf dem Sofa. Für Violetta brach in dem Moment eine ganze Welt zusammen. Linda wusste doch, welche Gefühle sie für Leon hatte und das sie nun mal auf ihn stand und das auch schon lange. Wie konnte sie, „ihre beste Freundin“ es ihr antun? Violetta nahm verzweifelt ihre Sachen und verschwand auf schnellstem Wege aus dieser Wohnung.



Jetzt wusste sie nicht, wohin sie gehen konnte, nach Hause traute sie sich noch nicht. Violetta lief planlos eine Stunde durch Berlin. Ihr wurde mittlerweile kalt, die Hände waren schon blau vor Kälte; so entschloss sie sich doch trotz bevorstehender Angst und Ärger nach Hause zu gehen. Violettas Eltern hatten natürlich schon bemerkt, dass ihre Tochter trotz Verbot sich aus der Wohnung heraus geschlichen hatte. Sie waren sehr ärgerlich und sauer auf ihre Tochter.

Als Violetta jedoch verheult vor der Wohnungstür stand, waren sie erleichtert, dass ihre Tochter wieder zu Hause war. Besorgt hörten die Eltern zu, was Violetta auf der Party erlebt hatte.

Die Mutter sagte dann zu ihrer Tochter: „Liebling, es bringt nichts, darüber so zu weinen. Ich kann es verstehen, dass Du so enttäuscht bist, aber glaub es mir ... es gibt auch noch andere Jungs, die gut sind! Linda kannst Du vergessen, sie ist keine richtige Freundin, zumal sie ja wusste, was du für Leon empfindest!“ Mädels merkt euch: Es gibt doch so viele nette Jungs auf dieser Welt. Freunde sind wichtiger, die bleiben einem länger erhalten als eine Jugendschwärmerei. Pfligt eure Freundschaften!

Jungs, einen Tipp an euch: Für ein Mädchen ist es schön zu hören, wie gern man sie hat. Hand aufs Herz! Liebe ist auch, wenn einer den anderen achtet, vertraut, ihm zuhört und beide gemeinsam den Weg gehen!



DIE UNBEWEGLICHE SEITE - KULTUR

Buchtipp: „Bevor ich sterbe“

Das Buch „Bevor ich sterbe“ (2007) wurde von Jenny Downham geschrieben. Tessa ist 15, hat seit 4 Jahren Leukämie und musste schon viele schmerzhafte

Behandlungen über sich ergehen lassen. Diese haben im Nachhinein auch nicht geholfen, denn nun hat der Krebs das Endstadium erreicht. Sie wird sterben, das ist sicher und deshalb entschließt sie sich, nach langem Nachdenken dafür, eine

Liste aufzustellen, auf der alle Dinge stehen, die sie vor ihrem Tod noch erleben möchte. Dazu gehört auch mit Drogen zu experimentieren, eine Straftat zu begehen und Sex zu haben. Dabei wird sie von ihrer besten Freundin Zoe und Adam, in den sie sich in ihren letzten Lebensmonaten verliebt, unterstützt.

Das Buch ist mit viel Gefühl geschrieben, es hat nicht nur seine traurigen Seiten, sondern auch einen gewissen Witz, der in vielen Szenen deutlich zum Ausdruck kommt.

Downham verschönert oder dramatisiert dieses ernste Thema nicht, deshalb ist dieses Buch perfekt für Jugendliche, die Lust auf ein ernstes und zugleich schönes Buch haben.

Filmtipp: „Die Kinder des Monsieur Mathieu“



Frankreich in der Nachkriegszeit. Der Musiker Clément Mathieu (Gérard Jugnot) kommt als Erzieher in ein Internat für schwer erziehbare Jungen. In dem Internat herrschen stricke Regeln und für den, der sie bricht, strenge Bestrafungen. Vor allem der Direktor Rachin (François Berléand) bestraft die Jungen oft auch mit Gewalt. Der gutmütige Hausmeister Père Maxence (Jean-Paul Bonnaire) versucht die Jungen zu beschützen oder ihre Streiche nicht an die große Glocke zu hängen. Monsieur Mathieu, erstmals von der Härte

des Lebens in dieser Schule betroffen, versucht den Jungen die Musik näher zu bringen und gründet einen Chor. Als Rachin ihm das weitere Bestehen des Chores, nach einigen Schwierigkeiten, verbietet, übt er mit den Jungen heimlich und entdeckt dabei ein großes musikalisches Talent, den Jungen Morhange (Jean-Baptiste Maunier). Bei einem großen Schulauftritt des Chors können schließlich alle dieses Talent bestaunen.

Der Produzent Arthur Cohn und der Regisseur Christophe Barratier vermitteln in diesem Film, aus dem Jahre 2004, einfühlsam die Geschichte des Internatslebens zu damaliger Zeit. Eine Geschichte, welche viel über die Schwierigkeiten, aber auch die Möglichkeiten pädagogischen Handelns aussagt. Ein wunderbarer Film, schön, rebellisch und rührend, mit einem ebenso wunderbaren Soundtrack zum Film.

Musikvorstellung: PHILLIP POISEL

Phillip Poisel wurde am 18. Juni 1983 in Ludwigshafen geboren. Er fing schon als Kind an zu musizieren und spielt Schlagzeug und Klavier. Klickt man sich durch die zahlreichen Lieder der aktuellen Charts, so ist seine Musik exotisch, neben den vielen digitalen Beats. Während die Künstler aus Amerika über Sex und Alkohol singen, befasst sich Phillip Poisel mit der Liebe. Er singt deutsche Lieder, die einen emotionalen Text haben. Mit seiner Single „Eiserner Steg“, erreichte er 2012 den Durchbruch. Sein aktuellstes Lied ist „Bis nach Toulouse“. Das Album erschien am 27. August 2013.



ICH WILL NUR

von Phillip Poisel

Versteck mich wo du mich nicht findest,
Damit auch du mich mal vermisst
Hab mich seit Wochen nicht gemeldet
und frag mich ständig wo du bist

Ich will nur, dass du weißt, ich hab dich
immernoch lieb
Und dass es am Ende auch keine andere
gibt
Die mich so vollendet
Die mich so bewegt

Ich zeig dir dass ich dich nicht brauche
Und dass ich gehen kann wann ich will
Weißt du eigentlich wie viel ich rauche
Seitdem du weg bist
Und wenn du fragst dann bin ich still

Ich will nur, dass du weißt, ich hab dich
immer noch lieb
Und dass es am Ende auch keine andere
gibt
Die mich so vollendet
Die mich so bewegt

Ich will nur, dass du weißt, ich hab dich
immer noch lieb
Und dass es am Ende auch keine andere
gibt
Die mich so vollendet
Die mich so bewegt

Ich will nur, dass du weißt, ich hab dich
immer noch lieb
Und dass es am Ende auch keine andere
gibt
Die mich so vollendet
Die mich so bewegt

6-Monatsspruch

„Charme ist der unsichtbare Teil der Schönheit, ohne den niemand wirklich schön sein kann.“

(Sophia Loren)



DER GENUSS KURZ VOR SCHLUSS

KÄSEORTE OHNE BODEN

Zutaten

- 175g Butter
- 200g Zucker
- 4 ganze Eier
- 2 Esslöffel Grieß
- 1 Esslöffel Kartoffelstärke
- 2 Vanillezucker
- Zitronensaft
- 1000g Speisequark
- Rosinen oder Obst (wenn man möchte)

Zubereitung

Alles in eine Schale geben und dann gut verrühren. Danach die Masse in eine gefettete Kuchenform gießen.

Backofen:

- vorheizen
- 185-200 grad (Stufe 2 oder 3)
- eine Stunde (60 min.) backen lassen

Lasst es euch schmecken!



PROJEKTE 1. HALBJAHR 2014

Regelmäßige Aktivitäten bei JuHu - Treffpunkt ist immer die Danziger Str. 50, 10435 Berlin

Bitte zu allen Aktivitäten kurz und formlos anmelden unter: info@juhu-berlin.de. Alle Aktivitäten sind kostenlos.

MEDIENTREFF

Montags, 14-tägig, 16.30-18 Uhr
Beginn: 13.01.2014
ab 12 Jahren



Im Medientreff wird der Juhu-Flash produziert! Hier wählen wir die Themen aus, schreiben die Artikel und Beiträge, führen Interviews und Umfragen durch und begleiten den Flash bis zum Druck. Außerdem besuchen wir mediale Einrichtungen wie Zeitungsredaktionen, Druckereien oder ein Fernsehstudio. Kommt gerne vorbei!

VEGETARISCHER KOCHKURS

Mittwochs, 16.30 -18 Uhr
Beginn: 21.08.2014



Ab 12 Jahren
Viele Menschen leben heute bewusst ohne Fleisch. Hier zeigen wir dir, wie du tolle Gerichte ohne Fleisch zubereiten kannst und dabei Familie und Freunde begeisterst! Natürlich gibt es auch das entsprechende selbstgemachte Kochbuch mit Rezepten dazu! Na, schon Hunger?

GITARREN-EINSTEIGERKURS

Donnerstags, 16.30 - 18 Uhr
Beginn: 23.01.2014
Ab 11 Jahren



Hier bekommst du den Einstieg ins Gitarre spielen. Ob es das Spielen leichter Lieder und Melodien oder das Stimmen der Gitarre ist, all das wirst du hier lernen! Außerdem wird jeder die Gelegenheit haben die verschiedensten Arten Gitarren auszuprobieren. Ob E-Gitarre oder eine einfache Konzertgitarre, wird alles vorhanden sein. Also wer Lust hat gemeinsam zu musizieren sollte auf jeden Fall vorbeikommen. Wer eine Gitarre hat, kann die gerne mitbringen, denn auf der Eigenen lernt es sich am besten!

MATHENACHHILFE

Donnerstags, 16.30-18 Uhr
Beginn: 13.02.2014
Ab 12 Jahren



Du hast im Matheunterricht schon lange abgeschaltet? Du kommst im Unterricht nicht mehr mit, weil der Stoff die überfordert? Du brauchst Hilfe bei der Vorbereitung einer Klassenarbeit oder den Hausaufgaben? Hier kriegst du in lockerer Atmosphäre individuelle Unterstützung. Bitte bringe deine Unterrichtsmaterialien mit!

KLETTERN

Mittwochs, 14-tägig, 16.30-18.30 Uhr
Beginn: 07.05.2014



Ab 12 Jahren
Hier wird geklettert! Bouldern, Kletterturm oder Kletterhalle, hier kannst du dich ausprobieren und deine Kletterfähigkeiten ausbauen. Wir werden uns gemeinsam aufwärmen, Kletterspiele machen und uns die Grundlagen des Sicherns aneignen. Bitte lockere Hose, Turnschuhe und BVG-Ticket mitbringen.

MR. X

Termin: 10.03.2014
17 Uhr
Ab 10 Jahren

Einmaliger Termin

Habt ihr Lust, die Stadt aus einer anderen Perspektive kennenzulernen und dies noch mit einer Art Schnitzeljagd zu verbinden? Dann ist das Mr. X-Spiel für euch genau das Richtige. Werdet Detektive und lasst uns zusammen, den oder die geheimnisvolle Mr.- bzw. Mrs. X finden

Die Teilnehmer_innen-Zahlen für unsere Projekte sind begrenzt. Anmelden müsst ihr euch per Mail unter info@juhu-berlin.de oder schriftlich. Auf unserer Internetseite www.juhu-berlin.de geben

wir alle Terminänderungen und neue Aktionen bekannt!!! Schickt uns eine E-Mail mit der Bitte um Aufnahme in den Verteiler, dann bekommt ihr automatisch regelmäßig unsere News per E-Mail zugesandt.

Wann? Wo? Wer? Was?

Termin:
22. - 23.02.2014

Ort: Danziger Str. 50

Alter: ab 12 Jahren

FILM-WOCHENENDE „STOP MOTION“

Lust auf Film? Gemeinsam wollen wir einen Stop-Motion Kurzfilm in "Eigenregie" herstellen. Wir planen alles gemeinsam: Vom Storyboard bis zum technischen Setup und lassen viele kleine Bilder ein Ganzes werden! Übernachtet wird in der Danziger Str. auf unserem Hochbett, kochen werden wir gemeinsam.

15 € Mitglieder/ 25 € Nicht-Mitglieder



Termin:
15. - 16.03.2014

Ort: Danziger Str. 50

Alter: ab 12 Jahren

STRICKWOCHENENDE

Schon mal was von Guerilla-Knitting gehört? Lust die Stadt zu verschönern?

Dieses Wochenende werden wir gemeinsam das Handwerk des Strickens erlernen und uns anschließend mit Wolle und Nadel im Gepäck die Stadt verschönern!

Übernachtet wird in unserem Jugendraum, gepflegt werden wir uns gemeinsam.

15 € Mitglieder/ 25 € Nicht-Mitglieder



Termin:
14.03.2014

18-19 Uhr Vorbesprechung

22.03.2014

10-15 Uhr Kurs

Ort: Danziger Str. 50

Alter: ab 13 Jahren

NÄHKURS - ROCK IT!

In diesem Nähkurs kannst du deinen eigenen Rock nähen. Bei der Vorbesprechung geht es um Schnittausswahl und Erklärung, hier erfährst du, welchen Stoff und wie viel du brauchst - den Stoff kaufst du dann selber. Am 22.03. wird dann aus deinem mitgebrachten Stoff dein eigener Rock! Einweisung an der Nähmaschine, Hilfe beim Schnitt erstellen und Stoff zuschneiden gibt's von unseren erfahrenen Teamer_innen.

15 € Mitglieder/ 25 € Nicht-Mitglieder



Termin:
12. - 13.04.2014

Ort: Danziger Straße 50

Alter: 8-12 Jahre

JUHU-KINDERWOCHENENDE

Für unsere jüngeren JuHus bieten wir in diesem Jahr ein tolles Wochenende in unseren Räumen an. Wir werden spielen, zusammen kochen, kreativ sein und eine coole Pyjama-Party veranstalten. Außerdem wollen wir uns an diesem Wochenende die Rechte angucken, die Kinder haben. Weißt du überhaupt, welche Rechte du hast? Wir wollen diese zusammen verstehen und erforschen, ob Kinder auf der ganzen Welt die gleichen Rechte haben. Wir freuen uns auf dich- JuHuuuuu...!

15 Euro Mitglieder / 25 Euro Nicht-Mitglieder



Termin:
09. - 11.05.2014

Ort: Konradshöhe

Alter: ab 13 Jahren

JUHU-WOCHENENDE

Wer kennt es nicht? Bei JuHu coole Leute kennengelernt und dann sieht man sich oft nicht wieder. Das kannst du nun nachholen. Wir wollen uns mit euch treffen und uns mit verschiedenen wichtigen Themen auseinandersetzen wie Menschenrechte oder das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung. Ihr habt an diesem Wochenende die Möglichkeit euch mit euren Ideen einzubringen. Außerdem erwartet euch viel Sport, viele Spiele und gemütliche Abende am Lagerfeuer mit gemeinsam gekochten Essen.

25 Euro Mitglieder / 35 Euro Nicht-Mitglieder



Termin:
09. - 11.05.2014

Ort: Meck. Vorpommern

Alter: ab 12 Jahren

WANDERWOCHENENDE

Wir wollen in der mecklenburgischen Seenplatte Wandern gehen! Die Wanderung wird an schönen Seen, Wäldern und Wiesen vorbeiführen. Also heißt das Motto raus aus der Stadt und Mal die Ruhe genießen. Wenn wir abends von unserer Tour kommen ist natürlich Zeit für ein geselliges Beisammensein am Lagerfeuer. Abgesehen von der Ruhe die uns die schöne Natur bietet, werden wir aber auch tagsüber unsere Zeit mit actiongeladenen Geländespielen verbringen!

25 Euro Mitglieder / 35 Euro Nicht-Mitglieder



Termin:
06. - 09.06.2014

Ort: Spreewald

Alter: 13-17 Jahre

KANUWOCHENENDE

Wir werden wieder Kanu fahren im Spreewald! Wir paddeln in Zweierkanus durch den wunderschönen Spreewald. Übernachtet wird in Igluzelten, kochen werden wir gemeinsam. Neben dem Paddeln, bleibt Zeit für Gruppenaktivitäten und anderen Spaß!

30 Euro Mitglieder / 40 Euro Nicht-Mitglieder



[wichtig]

Die Teilnehmer_innen-Zahlen für unsere Wochenendfahrten sind begrenzt. Anmelden müsst ihr euch per Mail unter info@juhu-berlin.de oder schriftlich. Auf unserer Internetseite www.juhu-berlin.de geben wir alle Terminänderungen und neue Aktionen bekannt!!! Schickt uns eine E-Mail mit der Bitte um Aufnahme in den Verteiler, dann bekommt ihr automatisch regelmäßig unsere News per E-Mail zugesandt. Wenn ihr den JuHu-Flash ab sofort NUR noch als PDF und nicht mehr per Post zugeschickt bekommen wollt, dann gebt uns unter info@juhu-berlin.de Bescheid.

[wichtig]